

# UNTERRICHTSPRAKTIKUM LEHRAMT GWK

Erfahrungsberichte von Praktikantinnen und Praktikanten WS 20 und SS 21

Oesterreichische Nationalbank



Seit dem Wintersemester 2020/2021 kann die Praxisphase des Masterstudiums Lehramt Geographie und Wirtschaftskunde im Rahmen der Finanzbildungsaktivitäten der Oesterreichischen Nationalbank in Wien oder Innsbruck absolviert werden. Das Praktikum ist mit den Anforderungen der fachdidaktischen Begleitseminare mit der jeweiligen Universität abgestimmt. Somit können mögliche Aufträge, wie etwa die Durchführung einer Lesson Study, im Rahmen des Praktikums realisiert und ECTS Punkte gesammelt werden.

Bei diesem Praktikum handelt es sich um eine vollversicherte Anstellung (über unsere Personalagentur) mit Bezahlung für die geleistete Unterrichtstätigkeit. Folgendes wird dabei geboten:

- **Mindestens 90 Praxisstunden im Semester:** Diese setzen sich aus aktiv zu haltenden Stunden (inkl. Vor- und Nachbereitung) sowie Hospitationen und Feedback zusammen.
- **Flexible Einteilung der Einheiten:** Tageseinsatz-/Stundenplan wird gemeinsam erstellt
- **Unterrichtserfahrung in unterschiedlichen Schulstufen und Schultypen**
  - Euro-Logo-Tour: Unterstufe AHS/NMS (vor Ort an Schulen)
  - Euro-Logo-Online-Challenge: Unterstufe AHS/NMS (online)
  - Euro-Aktiv (online und physisch in der OeNB): Alle Schulstufen und Schultypen

Um eine Schulpraxis während einer weltweiten Pandemie absolvieren zu können, braucht es nicht nur eine gute Organisation und Struktur, sondern auch ein tolles Team, eine krisensichere Planung und einiges an Wissen rund um das Distance-Learning und verschiedene Online-Tools. All diese Dinge wurden mir bei meinem Praktikum bei der Österreichischen Nationalbank geboten, weshalb das Praxissemester für mich in vielerlei Hinsicht unvergesslich bleiben wird.

Schon am Anfang wurde uns eine Vielzahl an Materialien zur Verfügung gestellt, die wir für die Vorbereitung auf die kommenden Themen und Workshops nutzen konnten und die sich auch mit aktuellsten wirtschaftlichen Zusammenhängen beschäftigten. Die regelmäßig stattfindenden Einschulungen halfen bei der Festigung der persönlichen wirtschaftlichen Kenntnisse und der Vermeidung bzw. Vorbeugung von Unsicherheiten beim späteren Unterrichten.

Durch die Einteilung in kleine Teams und den regen Austausch mit den Mentor\*innen bestand außerdem eine rege Feedbackkultur, die zum Nachdenken und Reflektieren anregte und zeitgleich unterstützte, wenn Hilfe benötigt wurde.

Bei der Planung der Unterrichtseinheiten wurde uns Studierenden viel Freiraum gelassen, wodurch wir unsere eigenen Ideen einbringen konnten und der von uns gewählten Einheit eine persönliche Note verpassen konnten. Dieses Planen des Workshops war zudem sehr gut auf die durchzuführende Lesson Study der Universität Wien abgestimmt, denn es wurde stets darauf geachtet, dass die Studierenden den Anforderungen des Begleitseminars gerecht wurden.

Ein weiterer Pluspunkt waren für mich auf jeden Fall die Workshops selbst. Obwohl man als Vortragende\*r einzeln zum Einsatz kam, arbeitete man die ganze Zeit im Team, da der\*die Partner\*in währenddessen den technischen Support übernahm und sich um all jene Dinge kümmerte, die man neben dem Unterrichten nicht zeitgleich erledigen konnte.

Im Zuge dieses Praktikums konnte ich viele neue und erkenntnisreiche Erfahrungen sammeln. Für mich persönlich zählt am meisten die Erweiterung meines Wissens und meiner Fähigkeiten rund um die verschiedensten wirtschaftlichen Zusammenhänge. Durch diese schulpraktische Kooperation habe ich gelernt, wie man komplexe Sachverhalte für Schüler\*innen verständlich und mit Spaß vermitteln kann.

Ich habe von der Praktikumsmöglichkeit bei der Österreichischen Nationalbank insgesamt sehr profitiert. Anfangs war ich mir unsicher, wie ich Finanzbildungsthemen lebensnah und interessant lehren kann. Seit dem Praktikum habe ich aber diesbezüglich ein viel besseres Gefühl und gehe bestärkt in meinen zukünftigen Beruf. Die verschiedenen anschaulichen Beispiele, die Preiszeitreisen und die unterschiedlichen Tools der OeNB bereichern den Finanzbildungsunterricht auf alle Fälle und zeigen den Jugendlichen, dass Themen, wie beispielsweise die Inflation, sie unmittelbar betreffen. Unabhängig davon habe ich auch für mich persönlich viel Wissen erworben, das ich in unterschiedlichen Klassen einsetzen kann. Obwohl das diesjährige Praktikum Corona bedingt nur online stattgefunden hat, habe ich auch in der Zusammenarbeit mit Schulen und Lehrkräften Erfahrungen sammeln dürfen. Zu guter Letzt muss ich positiv anmerken, dass die Organisation und die Kommunikation mit den Vertreter\*innen der OeNB wunderbar funktioniert haben.

*Monika Schabetsberger - Wien - SS 21*

Das Praktikum bei der Oesterreichischen Nationalbank verlief aufgrund der aktuellen Situation etwas anders als üblich. Durch die Pandemie konnten wir nicht von Schule zu Schule fahren und den Schülerinnen und Schülern Finanzbildung vor Ort näher bringen. Daher findet die Euro-Logo-Tour schon seit Beginn der Pandemie online statt.

Bevor wir mit den Workshops starteten, wurden wir sowohl inhaltlich als auch technisch bestens eingeschult. Zusätzlich stand uns Studentinnen und Studenten das gesamte Team der Finanzbildung rund um die Uhr zur Seite und half uns mit etwaigen Schwierigkeiten umzugehen. Der Workshop ist in drei Sessions, welche die Themen Bargeld und Zahlungsverkehr, Preisstabilität und Umgang mit Geld behandeln, eingeteilt. Die konkrete Planung und Umsetzung des Workshops war uns vollkommen selbst überlassen. Natürlich wurden wir dabei vom Team der Finanzbildung unterstützt.

Durch das Praktikum ergab sich mir die Chance viele Erfahrungen in den unterschiedlichsten Schultypen und Schulstufen zu sammeln. Zusätzlich lernte ich verschiedenste Online-Tools der OeNB kennen, die ich auch gerne in meinem späteren Unterricht einsetzen werde. Rückblickend hat sich das Praktikum an der OeNB als wahre Bereicherung dargestellt, denn ich konnte nicht nur meine Fähigkeiten als Lehrperson verbessern, sondern auch ein weitreichendes und vertiefendes Wissen über Finanzbildungsthemen aufbauen.

Abschließend möchte ich mich beim gesamten Team der Finanzbildung für die vielen Erfahrungen, die ich im Zuge des Praktikums machen konnte und die hervorragende Unterstützung bei der Planung, aber auch bei der Umsetzung der Workshops, bedanken.

*Sarah Spörk - Wien - SS 21*

Die Kooperation zwischen der österreichischen Nationalbank und der Universität Wien ist gut organisiert und bietet Studierenden einen spannenden Einblick in das zukünftige Berufsleben.

Unsere Aufgabe bestand darin, Vorträge der ELOC-Reihe an unterschiedlichen Schulen durchzuführen. Man lernt in diesem Praktikum daher nicht nur eine Schule kennen, sondern arbeitet mit Kindern aus unterschiedlichen Schultypen in ganz Österreich zusammen. Um hierfür bestens vorbereitet zu sein, wurden wir zu Beginn einen ganzen Monat technisch und inhaltlich eingeschult. In Hospitationsstunden und einer Generalprobe konnten wir uns mit dem Ablauf der Vorträge vertraut machen.

Natürlich ist das Praktikum im Masterstudium sehr zeitintensiv. Was diese Kooperation allerdings vom herkömmlichen Praktikum unterscheidet, ist die Planbarkeit. Der Einsatzplan wird für das gesamte Semester vorgeplant und ist immer einsehbar. Dies erleichtert die Semesterplanung enorm und macht es auch möglich, parallel die Praxisphase im Zweitfach zu absolvieren.

Durch dieses Praktikum hat mein Fachwissen in wirtschaftlichen Themen stark zugenommen. Es war sehr interessant zu erfahren, wie diese komplexen Themengebiete kindergerecht aufbereitet werden können. Weiters habe ich neue Online-Tools, welche ich auch in meinem zukünftigen Unterricht einsetzen werde, kennengelernt und Kompetenzen im Distance Learning erwerben dürfen.

Ich kann daher jedem Studierenden nur empfehlen, sich für diese Art des Praktikums zu bewerben.

*Carmen Weber - Wien - SS 21*

Die Entscheidung sich für die Praktikumsphase bei dem Eurologisch-Team zu bewerben, war rückblickend eine sehr gute Wahl. Auf fachlicher Ebene hatte ich die Möglichkeit mich intensiv mit Themen der Finanzbildung auseinander zu setzen. Dabei bekam ich Zugang zu Informationen und Konzepten, in denen die Inhalte sowohl fachwissenschaftlich, als auch fachdidaktisch besser bearbeiten konnte. Durch die Workshopstruktur des Lernangebotes der OeNB hatte ich nicht nur die Chance selbst als Lehrender tätig zu sein, sondern ich konnte auch die Konzepte so anpassen, wie ich es wollte. Dabei hatte ich stets Unterstützung von meinem Mentor. Da man als UnterrichtspraktikantIn nicht nur seine selbstgeplanten Stunden hält, sondern auch die der KollegInnen hospitiert, können verschiedene Herangehensweisen ausprobiert werden und man kann dadurch sein eigenes Repertoire erweitern.

Allgemein ist festzuhalten, dass ich als Studierender und angehender Lehrer vom gesamten Team sehr viel Unterstützung erhielt. Egal ob es sich dabei um Fragen oder eigene Ideen handelte. Dazu kommt, dass ich Einblick in die Erarbeitung neuer Konzepte hatte und meine Ideen und Kritikpunkte einbringen konnte. Es herrschte stets eine offene, freundliche und konstruktive Atmosphäre. Ich empfehle das Praktikum allen, die Freude an wirtschaftlichen Themen haben und gerne andere Formen des Unterrichts sehen und ausprobieren möchten.

*Lukas Marx - Wien - SS 21*

Ich habe das Praktikum bei der OeNB West im Rahmen einer Universitätsveranstaltung des Masterstudiums Wirtschaftspädagogik absolviert. Betreffend der Lehrveranstaltung wurden mir durch das Praktikum ECTS angerechnet, wodurch sich mein Aufwand in diesem Kurs im Vergleich zu meinen MitstudentInnen etwas minimiert hatte. Das Praktikum, welches sich über ein gesamtes Semester erstreckte, brachte mir neben der Anrechnung für die Universität einige persönliche Vorteile. Diese sehe ich vor allem hinsichtlich Erweiterung meines Fachwissen, sowie den Umgang mit digitalen Medien im Unterrichtsbereich. Ich konnte durch die Einarbeitungsphase der OeNB, sowie der selbstständigen Erarbeitung der Thematiken mein Fachwissen der behandelten Themen vertiefen und auch Informationsmaterial generieren, welches zum späteren Einsatz im Unterricht sehr hilfreich sein wird. Zudem wurden wir mit einigen Tools vertraut gemacht, die bei der Vermittlung der Inhalte sehr hilfreich sein können und im Schulalltag durchaus Berechtigung zum Einsatz haben. Hinsichtlich des digitalen Unterrichtens habe ich auch einiges gelernt und bin nach dem Praktikum viel professioneller im Umgang mit Plattformen, die im Distance Learning verwendet werden. Die Tatsache, dass das Praktikum lediglich online abgehalten wurde, hatte zwar Vorteile in der Vereinbarkeit mit den Universitätsverpflichtungen, jedoch wäre ich wirklich gerne direkt und persönlich an den Schulen vor Ort gewesen, da stets eine virtuelle Distanz zu den SchülerInnen und dem Geschehen in der Schule bestand und somit die sozialen Erfahrungen leider etwas gelitten haben. Die Rückmeldungen der SchülerInnen und Lehrpersonen war Großteils positiv, wodurch wir direktes Feedback zu unserer Arbeit erhalten haben. Auch die Zusammenarbeit mit den MitarbeiterInnen der OeNB war sehr professionell. Wir wurden herzlich aufgenommen und auf unserer Einsätze intensiv und gut vorbereitet. Alles in allem kann ich für mich als Resümee ziehen, dass es sich für mich sowohl fachlich, als auch in der persönlichen Entwicklung durchaus gelohnt hat und ich aus den Erfahrungen sehr profitiert habe.

*Claudia Auinger - Innsbruck - SS 21*



Das Unterrichtspraktikum bei der OeNB zeichnet sich aus meiner Sicht vor allem dadurch aus, dass man einen sehr guten Einblick in die Arbeit der Finanzbildung bekommt. Zu Beginn des Praktikums sind Stundenkonzepte zu überarbeiten und es steht einiges an Arbeit an, welche jedoch im Laufe des Praktikums, wenn es um das Unterrichten geht, stetig weniger wird. Das Erarbeiten von Stundenkonzepten und später auch das Unterrichten schafft somit ein gutes Gesamtbild über die wichtigsten Finanzthemen, welche SchülerInnen beherrschen sollten. Außerdem werden zahlreiche Workshops über etliche Finanzthemen kostenfrei angeboten, bei welchen die Teilnahme erwünscht aber nicht verpflichtend ist. Somit kann bei Interesse sehr viel Wissen über Finanzthemen erworben werden. Auch wenn das Unterrichten in meinem Fall nur über Online-Plattformen möglich war, konnte ich trotzdem gute Unterrichtserfahrungen sammeln und vor allem für meinen späteren Lehrberuf wichtige methodische und didaktische Ansätze zur Unterrichtsgestaltung von Finanzthemen kennen lernen. Zusätzlich ist das Team der Finanzbildung der OeNB stets für Fragen offen und auch bei jeder Unterrichtseinheit ist mindestens eine Person der OeNB anwesend, um bei Problemen sofort weiterhelfen zu können. Grundsätzlich war die Unterstützung während des Praktikums seitens der OeNB ausgezeichnet und es herrschte ein sehr kollegialer Austausch auf Augenhöhe.

*Tobias Walch - Innsbruck - SS 21*

Das Praktikum bei der OeNB kann ich GWK-Masterstudenten sehr empfehlen, da es bestens durchdacht und organisiert ist. Bevor es mit dem Unterrichten losgeht, wird man professionell eingeschult und mit den Inhalten und der Technik vertraut gemacht. Die Mentoren sind stets erreichbar und sehr hilfsbereit, sowohl bei inhaltlichen Fragen als auch bei technischen Unsicherheiten. Im Rahmen des Praktikums setzt man sich intensiv mit wirtschaftlichen und sozioökonomischen Thematiken auseinander, welche in regulären Praktika meist nur am Rande behandelt werden. Weiters lernt man nützliche Tools für den Wirtschaftskundeunterricht kennen, die sich sowohl für den Präsenz- als auch für den Onlineunterricht eignen.

Einzigartig in diesem Praktikum ist auch, dass man nicht nur eine Schule kennenlernt, sondern eine Vielzahl. Weiters arbeitet man stets im Team, was in Schulen künftig sehr gefragt sein wird. Als Team arbeitet man eng zusammen, tauscht sich laufend aus und unterstützt sich gegenseitig sehr. Sehr positiv hervorzuheben ist außerdem die offene Feedbackkultur. Im Rahmen der Hospitationen ist Feedback stets erwünscht, aber auch abseits der Unterrichtsbeobachtungen kann man Ideen einbringen und findet stets ein offenes Ohr. Auch die eigene Kreativität kommt keinesfalls zu kurz, da es im Rahmen der Lesson Study die Möglichkeit gibt, neue wirtschaftsdidaktische Methoden zu erproben. Weiters ist das Praktikum sehr genau planbar und krisensicher, da die Workshops auch im distance learning durchgeführt werden können.

Rückblickend habe ich durch das Praktikum bei der OeNB meine wirtschaftsdidaktischen Kenntnisse sehr erweitert und viele technische Möglichkeiten kennengelernt, die für meine spätere Unterrichtstätigkeit von enormer Bedeutung sein werden. Ich kann das Praktikum bei der OeNB daher wärmstens empfehlen.

*Rosa-Johanna Steininger - Wien - WS 20*

Die Absolvierung der Praktikumsphase im Rahmen der Finanzbildungsaktivitäten der Österreichischen Nationalbank war für mich, sowohl aus persönlicher als auch aus beruflicher Sicht, eine unglaubliche Bereicherung. Mithilfe der tollen Organisation durch unterstützende Mentoren, die jederzeit für einen Austausch bereit waren, konnte ich mein Unterrichtspraktikum trotz der weitgreifenden Konsequenzen der Pandemie ohne Probleme oder Verzögerungen erfolgreich abschließen.

Im Rahmen des Unterrichtspraktikums in Kooperation mit der OeNB konnte ich viele verschiedene interaktive Online-Tools kennenlernen und im Distance Learning einsetzen, um SchülerInnen Finanzbildungsthemen möglichst lebensnah und schülerorientiert vermitteln zu können. Durch das vielfältige Angebot an Unterrichtseinheiten konnte ich Erfahrungen in der Sekundarstufe I und II sammeln und zusätzlich sowohl mit Großgruppen von bis zu 120 SchülerInnen als auch mit Kleingruppen von bis zu 12 SchülerInnen arbeiten. Zudem hatte ich die Gelegenheit viele unterschiedliche Schulen kennenzulernen und mich mit zahlreichen Lehrkräften zu vernetzen und auszutauschen.

Es wurden außerdem viele Zusatzmaterialien zur Verfügung gestellt, welche zur persönlichen, fachlichen Vertiefung und Auseinandersetzung mit den lebensrelevanten Inhalten beigetragen haben. Der intensive Austausch mit den Mentoren hat zu vielen wertvollen Einsichten geführt, welche ich in meine zukünftige Lehrpraxis berücksichtigen werde. Ich bin unglaublich dankbar für die vielen schönen Erfahrungen, die ich als Teil dieser Kooperation sammeln durfte.

*Jenyfer Tirla - Wien - WS 20*

Ein außergewöhnliches Praktikum, in einer außergewöhnlichen Zeit! So lässt sich mein Schulpraktikum, das ich im Wintersemester 2020 bei der Österreichischen Nationalbank (OeNB) absolvieren durfte, ganz kurz zusammenfassen.

Während der letzten Monate konnte ich im Praktikum bei der OeNB sehr viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Nach einer umfassenden und perfekt vorbereiteten Einschulung, inklusive wertvoller Hintergrundinformation zu aktuellen Themen der OeNB, war es meine Aufgabe, unterschiedliche Workshops für Schulklassen vorzubereiten und zu gestalten. Das Themenspektrum reichte dabei von allgemeinen Informationen zu den Aufgaben einer Zentralbank, über theoretische Hintergründe zu Bargeld und Preisstabilität, bis hin zum persönlichen Umgang mit Geld der Schülerinnen und Schüler. Da derzeit alle Workshops online stattfinden, konnte ich im Lauf des Praktikums auch meine Kompetenzen im Bereich des Online-Unterrichts erweitern. Von Seiten der OeNB wurde dazu ein Pool an professionellen und erprobten Materialien, Videokonferenz-Tools und interaktiven Tools zur Verfügung gestellt. Eine Herausforderung aber gleichzeitig eine große Chance, die ich als sehr spannend empfunden habe, war es, täglich mit verschiedenen Klassen aus unterschiedlichen Schultypen und Schulstufen aus ganz Österreich zu arbeiten. Von Beginn an wurden wir Praktikantinnen und Praktikanten ins Team aufgenommen und auch jederzeit bei Fragen oder Schwierigkeiten unterstützt. Gleichzeitig wurde uns von Anfang an sehr viel Vertrauen entgegengebracht und wir durften sofort die Verantwortung über den jeweiligen Workshop-Tag übernehmen. Besonders genossen habe ich auch den kollegialen und konstruktiven Umgang in der gesamten Gruppe.

Insgesamt war mein Schulpraktikum für mich auf jeden Fall eine Bereicherung. Ich würde das Praktikum bei der OeNB auch jeder und jedem weiterempfehlen, die/der Interesse an den Themen der OeNB hat, einen Blick hinter die Kulissen der Finanzbildung der OeNB machen möchte, ein (auch in schwierigen Zeiten) perfekt organisiertes Praktikum sucht und bereit ist, Erfahrungen etwas außerhalb des herkömmlichen Schulkontexts zu machen!

Das Praktikum bei der OeNB ist für all jene geeignet, die gerne Bildungsprogramme von Institutionen abseits der Schule kennenlernen möchten. Als Studierende\*r wird dabei selbst die Rolle von „externen Expert\*innen im Unterricht“ übernommen und reflektiert. Positiv ausgewirkt hat sich das Praktikum vor allem auf meine Fähigkeit, wirtschaftliche Zusammenhänge und Abläufe einfach und verständlich erklären und den Schüler\*innen strukturierte Tipps für ihren Umgang mit Geld vermitteln zu können. All diese Erfahrungen lassen sich im Zuge eines professionell organisierten Programmes und begleitet durch ein freundliches und immer lösungsorientiertes Mentor\*innen-Team sammeln.

*Matthias Fasching - Wien - WS 20*

Da Wirtschaftsdidaktik mit nur einer Lehrveranstaltung in unserem Bachelorstudium meiner Meinung nach generell zu kurz kommt, freute ich mich besonders, dass ich die Unterrichtspraxis des Masterstudiums im Zuge der Finanzbildungsaktivitäten der Österreichischen Nationalbank absolvieren konnte. Denn generell bietet diese Form der Unterrichtspraxis die Gelegenheit, sich intensiver mit Finanz- und Wirtschaftskunde auseinanderzusetzen. Die Chance sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit wirtschaftsdidaktischen und wirtschaftskundlichen Inhalten zu beschäftigen, kommt während des Studiums kein zweites Mal.

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie war es uns in diesem Semester jedoch nicht möglich, physisch verschiedene Schulen zu besuchen, weshalb das gesamte Finanzbildungsangebot der OeNB auf distance learning umgestellt wurde. Diese Situation hatte für uns Praktikantinnen und Praktikanten zur Folge, dass wir uns mit allen Vor- und Nachteilen des Fernunterrichts konfrontiert sahen. Obwohl die neue Situation aus didaktischer Sicht einen recht engen Rahmen für das eigentliche Unterrichtsgeschehen vorgab, boten diese Form des Fernunterrichts neue Möglichkeiten für Multimedialität und Interaktivität. So konnten wir verschiedene digitale Tools in unseren Unterricht einfließen lassen. Spannend fand ich es, mich selbst und andere Praktikantinnen und Praktikanten dabei zu beobachten, wie wir mit den technischen und kommunikativen Herausforderungen des distance teaching immer souveräner umzugehen lernten und wie unser Unterricht durch neue Erfahrungen profitieren konnte. Des Weiteren bietet diese Form der Unterrichtspraxis die Möglichkeit bestimmte Unterrichtssequenzen immer wieder zu überarbeiten und weiterzuentwickeln.

Herzlichst möchte ich mich bei unserem Mentor Maximilian Estl und dem Team der Gruppe Finanzbildung bedanken, die für unsere Anliegen immer ein offenes Ohr hatten und die sich bemühten unser Praktikum auch nach unseren Bedürfnissen flexibel zu gestalten.

*Benedikt Moser - Wien - WS 20*

Ich möchte mich für die tolle und professionelle Begleitung bei diesem Praktikum bedanken. Die einzelnen Einheiten und Sessions, sowohl der ELOC als auch der EAO, sind professionell und anschaulich aufbereitet. Das Praktikum bei der Österreichischen Nationalbank (OeNB) zeichnet sich durch einen neuen Blickwinkel auf Schule und Schulunterricht aus und ermöglicht eine etwas andere Art der Praxis, als sie in der Schule durchführbar ist. Als externe Person, welche die Expertise im Bereich der Finanzbildung mitbringt, unterscheidet sich das Unterrichten von jenem in der Schulklasse, bringt jedoch viele wichtige und neue Erfahrungen mit sich. Dieses Praktikum kann ich Studierenden, welche Unterrichtsmöglichkeit abseits des „klassischen Schulpraktikums“ kennenlernen und ausprobieren möchten, empfehlen.

*Emanuel Schober - Wien - WS 20*

# OENB UNTERRICHTSPRAKTIKUM

---

